

Türken grausam behandelt. Die Pilger mußten viel Geld zahlen, um die Grabeskirche in Jerusalem besuchen zu dürfen.

Peter von  
Amiens.

Der Einsiedler Peter von Amiens (spr. Amian) forderte seine Landsleute auf, das heilige Land aus den Händen der Türken zu befreien. Er durchstreifte Italien und Frankreich, auf einem Esel reitend, ein Kreuz in der Hand. Papst Urban II. berief eine Kirchenversammlung nach Clermont (spr. Clermon) in Frankreich. Alles rief dabei: „Gott will es!“ Die anwesenden Ritter ließen sich

Der erste  
Kreuzzug.

ein rotes Kreuz an die Brust heften. So entstand der erste Kreuzzug (1096). Den Vortrab führte Peter von Amiens und Walter von Habenichts. Bei diesem Heere war viel Gesindel, deshalb kamen die meisten schon in Ungarn um. Das eigentliche Kreuzheer führte Gottfried von Bouillon (spr. Bujjon). Es

Antiochia.

zog über Konstantinopel nach Kleinasien. Man eroberte Antiochia<sup>1)</sup> (die heilige Lanze). Jerusalem wurde sechs Wochen belagert und dann eingewonnen. Gottfried von

Eroberung  
von Jeru-  
salem.

Bouillon wurde zum Könige von Jerusalem gewählt; er nahm aber nur den Titel an: „Beschützer des heiligen Grabes.“

Teilnahme  
am dritten  
Kreuzzug.

### Der dritte Kreuzzug.

Am dritten Kreuzzuge nahmen teil: 1. Kaiser Friedrich Barbarossa; 2. Der englische König Richard Löwenherz; 3. der König von Frankreich; 4. Herzog Leopold V. der Tugendhafte von Osterreich. Die Türken hatten Jerusalem zurückerobert. Das Feuer der Begeisterung flammte

Tod Kaiser  
Friedrichs.

bei den Christen wieder auf. Es entstand der 3. Kreuzzug. Der deutsche Kaiser Friedrich Barbarossa ertrank auf dem Zuge in das heilige Land in einem Flusse. Die Volkssage läßt ihn verzaubert in dem Berge Kyffhäuser schlafen.<sup>2)</sup> Auf dem Zuge kam das Kreuzheer in eine Wüste (Uhländ-

Entstehung  
von  
Osterreichs  
Wappen-  
schild.

ches Gedicht „Schwäbische Kunde“). Das Kreuzheer kam hierauf zur Stadt Akkon (Ptolomais) und erstürmte diese Stadt. Entstehung von Osterreichs Wappenschild.<sup>3)</sup> Richard

<sup>1)</sup> Heute Antakieh an der syrischen Küste, östlich von Cyprien.

<sup>2)</sup> Karl der Große soll verzaubert im Untersberge bei Salzburg schlafen.

<sup>3)</sup> Die Sage erzählt, daß Leopolds Waffentrock vom Blute rot wurde und nur durch die Schärpe ein weißer Streifen blieb.